

NIEDERSCHRIFT

der konstituierenden Sitzung des Gemeinderates Hardert

Anwesend sind:

Schreiber, Günter	Ortsbürgermeister und Ratsmitglied
Adams, Alexander	Ratsmitglied
Berg, Peter	Ratsmitglied
Dillenberger, Franz-Wilhelm	Ratsmitglied
Dittrich, Martina	Ratsmitglied
Pastornicky, Ulrich	Ratsmitglied
Reupke, Bernd	Ratsmitglied
Reupke, Martina	Ratsmitglied
Schmidt, Peter Wolfgang	Ratsmitglied
Schneider, Michael	Ratsmitglied
Theisen, Andreas	Ratsmitglied

Entschuldigt fehlt:

Anhäuser, Dirk	Ratsmitglied
----------------	--------------

Außerdem sind anwesend:

Bürgermeister Hans-Werner Breithausen	VGW Rengsdorf
Büroleiter Christian Schmidt	VGW Rengsdorf
Verw.-Angestellte Helga Cornely	VGW Rengsdorf
Ralf Grün	Rhein-Zeitung
sowie 30 Zuhörer	

Ortsbürgermeister Günter Schreiber eröffnet die ordnungsgemäß und fristgerecht einberufene konstituierende Sitzung des Gemeinderates Hardert, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Zur Schriftführerin wird Verw.-Angestellte Helga Cornely bestellt. Gegen die Niederschrift der 32. Sitzung vom 12.02.2014 werden keine Einwände erhoben. Änderungen und Ergänzungen zur Tagesordnung werden nicht beantragt. Somit hat die konstituierende Sitzung folgende Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Verpflichtung der Ratsmitglieder/innen
2. Verabschiedung und Ehrung ausscheidender Ratsmitglieder
3. Wahl der Ortsbürgermeisterin / des Ortsbürgermeisters
Ernennung, Vereidigung und Einführung in das Amt
4. Änderung der Hauptsatzung der Ortsgemeinde Hardert
5. Wahl von 2 Wahlhelfern / Wahlhelferinnen
6. Wahl der ehrenamtlichen Ortsbeigeordneten
Ernennung, Vereidigung und Einführung in das Amt

- 6.1 Erste/r Ortsbeigeordnete/r
- 6.2 Zweite/r Ortsbeigeordnete/r
- 7. Bildung der Ausschüsse
 - Wahl der Mitglieder
 - 7.1 Rechnungsprüfungsausschuss
 - 7.2 Bauausschuss
 - 7.3 Fachausschuss Kultur, Jugend und Vereine
- 8. Benennung von Mitgliedern in die Verbandsversammlung des Forstzweckverbandes Rengsdorf
- 9. Wahl von Vertreterinnen und Vertretern
 - 9.1 in den Kindergartenzweckverband
 - 9.2 in den Kindergartenausschuss
- 10. Beratung und Beschlussfassung des Rechnungsergebnisses der Ortsgemeinde Hardert zum Haushaltsjahr 2013
 - 10.1 Haushaltsbericht der Verwaltung
 - 10.2 Prüfungsergebnis des Rechnungsprüfungsausschusses
 - 10.3 Entlastung des Ortsbürgermeisters und der Verwaltung
- 11. Mitteilungen / Verschiedenes
- 12. Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil:

1. Verpflichtung der Ratsmitglieder

Nach § 30 Abs. 2 der Gemeindeordnung (GemO) sind die Ratsmitglieder vor ihrem Amtsantritt in öffentlicher Sitzung durch den Ortsbürgermeister namens der Ortsgemeinde mit Handschlag zu verpflichten.

Auch wiedergewählte Ratsmitglieder sind zu verpflichten.

Ortsbürgermeister Schreiber verpflichtet gem. § 30 Abs. 2 GemO jedes Ratsmitglied per Handschlag und weist auf die gewissenhafte Erfüllung der Pflichten hin.

2. Verabschiedung und Ehrung ausscheidender Ratsmitglieder

Ortsbürgermeister Schreiber bedankt sich bei den ausgeschiedenen Ratsmitgliedern Bodo Bäcker und Rainer Schellinger (5 Jahre), Heinz-Peter Hörter und Hartmut Idelberger (10 Jahre), Erhard Bierbrauer und Frank Thalheimer (15 Jahre) und Dietmar Kruggel (30 Jahre) für die langjährigen Tätigkeiten im Gemeinderat und überreicht ihnen eine Urkunde mit einem Präsent. Dietmar Kruggel erhält ausserdem die goldene Ehrennadel der Gemeinde Hardert.

Auch Bürgermeister Hans-Werner Breithausen überreicht Dietmar Kruggel eine Urkunde vom Gemeinde- und Städtebund für 30jährige Zugehörigkeit im Gemeinderat.

3. Wahl der Ortsbürgermeisterin / des Ortsbürgermeisters Ernennung, Vereidigung und Einführung in das Amt

Der Vorsitzende bittet den Rat um Vorschläge für das Amt des Ortsbürgermeisters.

Es werden keine Vorschläge gemacht.

Der noch amtierende Ortsbürgermeister Schreiber hat im Vorfeld eine weitere Kandidatur abgelehnt und steht nicht mehr zur Verfügung. Er ist allerdings bereit, die Geschäfte kommissarisch für 2 bis 3 Monate weiterzuführen.

4. Änderung der Hauptsatzung der Ortsgemeinde Hardert

Die vorliegende Entwurfsfassung weist gegenüber der vorausgegangenen Version von 2010 folgende Änderungen auf:

1. Neu zu bildender Fachausschuss „Kultur, Jugend und Vereine“

Aufgrund einer Initiative von Ratsmitgliedern soll zukünftig ein Fachausschuss Kultur, Jugend und Vereine gegründet werden, dessen Zusammensetzung, Aufgaben und Kompetenzen in der Hauptsatzung der Ortsgemeinde geregelt sein müssen. Die entsprechenden Formulierungen sind in § 2 Abs. 3 und § 3 Abs. 3 eingeflossen.

2. Auftragsvergaben des Ortsbürgermeisters

Hier wird angeregt, den Verfügungsrahmen des Ortsbürgermeisters der allgemeinen Entwicklung anzupassen und von bisher 1.500 Euro auf nunmehr 2.000 Euro anzupassen. Die Erhöhung der Verfügungs- und Anordnungsbefugnis befreit den Ortsbürgermeister nicht von der Information des Gemeinderates über den jeweiligen Verwendungszweck.

3. Verwaltung des Dorfgemeinschaftshauses und der Grillhütte

Für die kaufmännische und organisatorische Betreuung der beiden Gemeindeeinrichtungen ist insbesondere für die gesamte Buchung, die Vertragsgestaltung und die kaufmännische Abwicklung analog des Verfahrens in anderen Orten der Verbandsgemeinde personelle Betreuung dringend erforderlich.

Diese Aufgaben wurden zuletzt von Frau Kuhlmann mit einer Stelle für eine geringfügig Beschäftigte abgedeckt. Diese Stelle soll nach den Vorgaben der Kommunalaufsicht des Kreises zukünftig nicht mehr besetzt werden, stattdessen soll diese Tätigkeit mit einer pauschalisierten Aufwandsentschädigung abgedeckt werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, nach den ausführlich erläuterten Ergänzungen die Verabschiedung der Hauptsatzung in der vorliegenden Fassung.

5. Wahl von 2 Wahlhelfern / Wahlhelferinnen

Für die Wahl der Wahlhelfer /Wahlhelferinnen ist zuerst die offene oder geheime Abstimmung zu klären. Die Ratsmitglieder entscheiden sich einstimmig für die Wahl per Handzeichen.

Vorgeschlagen werden Hans-Peter Berg und Bernd Reupke. Beide werden einstimmig als Wahlhelfer gewählt.

6. Wahl der ehrenamtlichen Ortsbeigeordneten Ernennung, Vereidigung und Einführung in das Amt

6.1 Erste/r Ortsbeigeordnete/r

6.2 Zweite/r Ortsbeigeordnete/r

Die Wahl der Ortsbeigeordneten hat nach § 40 Absatz 5 GemO in geheimer Abstimmung zu erfolgen.

6.1 Erste/r Ortsbeigeordnete/r

Für die Wahl der/s Ersten Ortsbeigeordneten wird Ratsmitglied Martina Reupke vorgeschlagen. Der Rat stimmt in geheimer Wahl ab. Von 11 abgegebenen Stimmen entfallen 10 gültige Ja-Stimmen bei 1 Enthaltung auf Martina Reupke.

Damit ist Martina Reupke als 1. Ortsbeigeordnete gewählt, sie nimmt die Wahl an. Der Vorsitzende verliest die Ernennungsurkunde vor. Vereidigung und Amtseinführung entfallen bei Wiederwahl.

6.2 Zweite/r Ortsbeigeordnete/r

Für die Wahl zur/m Zweiten Ortsbeigeordneten wird Ratsmitglied Michael Schneider vorgeschlagen. Der Rat stimmt in geheimer Wahl ab. Von 11 abgegebenen Stimmen entfallen 11 gültige Ja-Stimmen auf Michael Schneider

Damit ist Michael Schneider als 2. Ortsbeigeordneter gewählt, er nimmt die Wahl an. Ortsbürgermeister Schreiber verliest die Ernennungsurkunde und nimmt die Vereidigung und Amtseinführung vor.

7. Bildung der Ausschüsse

Wahl der Mitglieder

7.1 Rechnungsprüfungsausschuss

7.2 Bauausschuss

7.3 Fachausschuss Kultur, Jugend und Vereine

Der Vorsitzende schlägt vor, die Wahlen für die Ausschüsse und Zweckverbände per Akklamation durchzuführen. Dieser Vorschlag wird durch einstimmigen Beschluss angenommen.

7.1 Rechnungsprüfungsausschuss

Als Mitglieder für den Rechnungsprüfungsausschuss werden vorgeschlagen:

Hans-Peter Berg
Peter Wolfgang Schmidt
Andreas Theisen

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die vorgeschlagenen Ratsmitglieder in den Rechnungsprüfungsausschuss zu wählen. Sie nehmen die Wahl an.

Als Stellvertreter für den Rechnungsprüfungsausschuss werden vorgeschlagen:

Martina Reupke
Martina Dittrich
Alexander Adams

Die vorgeschlagenen Ratsmitglieder werden einstimmig als Stellvertreter des Rechnungsprüfungsausschusses gewählt. Sie nehmen die Wahl an.

7.2. Bauausschuss

Für den Bauausschuss werden vorgeschlagen:

Dirk Anhäuser
Alexander Adams
Franz-Wilhelm Dillenberger

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die vorgeschlagenen Ratsmitglieder in den Bauausschuss zu wählen. Die Gewählten nehmen die Wahl an.

Als Stellvertreter für den Bauausschuss werden vorgeschlagen:

Martina Dittrich
Ulrich Pastornicky
Bernd Reupke

Die Ratsmitglieder beschließen einstimmig, bei einer Enthaltung, die vorgeschlagenen Mitglieder als Stellvertreter zu wählen. Die Gewählten nehmen die Wahl an.

7.3 Fachausschuss Kultur, Jugend und Vereine

Für den Fachausschuss Kultur, Jugend und Vereine werden vorgeschlagen:

Martina Dittrich
Michael Schneider
Ulrich Pastornicky
Frank-Wilhelm Dillenberger

In der nächsten Sitzung soll noch ein Ausschussmitglied gewählt werden, damit die in der Hauptsatzung festgelegte Anzahl der Ausschussmitglieder erreicht wird.

Die Ratsmitglieder beschließen einstimmig, die vorgeschlagenen Mitglieder in den Fachausschuss Kultur, Jugend und Vereine zu wählen. Die Gewählten nehmen die Wahl an.

8. Benennung von Mitgliedern in die Versammlung des Forstzweckverbandes Rengsdorf

Als Vertreter im Forstzweckverband Rengsdorf ist der jeweils amtierende Ortsbürgermeister vorgesehen.

9. Wahl von Vertreterinnen / Vertretern

9.1 in den Kindergartenzweckverband

Als Mitglieder für den Kindergartenzweckverband Rengsdorf werden Ortsbürgermeister Schreiber und die 1. Ortsbeigeordnete Martina Reupke vorgeschlagen.

Der Gemeinderat nimmt den Vorschlag einstimmig an.

9.2 in den Kindergartenausschuss

Als Mitglieder für den Kindergartenausschuss werden Martina Reupke und Alexander Adams vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

10. Beratung und Beschlussfassung des Rechnungsergebnisses der Ortsgemeinde Hardert zum Haushalt 2013

Der Ortsbürgermeister trägt den Haushaltsbericht der Verwaltung vor.

Den Mitgliedern des Gemeinderates Hardert wurde am 18. Juni 2014 der Jahresabschluss der Ortsgemeinde Hardert für das Haushaltsjahr 2013 zugeleitet. Die Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses der Gemeinde Hardert, Frank Thalheimer und Hans-Peter Berg

haben bei Verhinderung von Rainer Schellinger am 28.04.2014 in der Verbandsgemeindeverwaltung den Jahresabschluss der Ortsgemeinde Hardert für das Haushaltsjahr 2013 geprüft. Der geschäftsführende Ortsbürgermeister Schreiber stellt den Mitgliedern des Gemeinderates die wichtigsten Eckwerte des Jahresabschlusses 2013 vor:

Gesamtergebnis

a) Haushaltsplan 2013	- 86.940,00 Euro
b) Jahresrechnungsergebnis 2013	- 77.555,22 Euro
c) Plan-Ist-Abweichung 2013	+9384,78 Euro

Das Haushaltsjahr 2013 schließt mit einem Jahresfehlbetrag von - 77.555,22 Euro ab. Im Haushaltsplan 2013, der einen Jahresfehlbetrag von - 89.940,00 Euro vorsah, ergibt sich damit eine Verbesserung (Plan-Ist-Abweichung) von + 9.384,78 Euro.

10.2. Begründung der Abweichungen:

Die wesentlichsten Abweichungen sind tabellarisch auf den Seite 57 und 58 des vollständigen Jahresabschlusses exakt dargestellt, Alle weitergehenden Informationen stehen den Mitgliedern des Gemeinderates Hardert auf den Seiten

52 – 53 - Anhang zur Bilanz der Ortsgemeinde Hardert für das Rechnungsjahr 2013 und
54 – 61 – Rechenschaftsbericht der Ortsgemeinde Hardert 2013

detailliert zur Verfügung.

10.3. Zusammenfassende Bewertung:

Gemeinderat und Ortsbürgermeister hatten im Rahmen der Finanzplanung für die Jahre 2011 und 2014 die Zielsetzung formuliert, am Ende des umfangreichen Investitionen für

- die Neugestaltung des Dorfgemeinschaftshauses
- die Renovierung des Werkhofes/Bauhofes
- die Neugestaltung des „Alten Schulhofes“
- die Wiederanlage des vollständig erneuerten öffentlichen Spielplatzes
- die Durchführung von Einzelmaßnahmen des Dorferneuerungsprogramms (Platzgestaltungen, Verschönerungsmaßnahmen)

die Haushaltsjahre der zurückliegenden Legislaturperiode mit einer schwarzen Null abzuschließen. Diese Zielsetzung ist – wie derzeit nach dem Wortlaut des Haushaltsberichtes zu erwarten – dann erreicht, wenn auch zum Ende des Haushaltsjahres 2014 jegliche Kreditaufnahme vermieden werden kann.

Als geschäftsführender Ortsbürgermeister bewertet Schreiber die Ergebnisse der Haushaltsrechnung 2013 (unter Berücksichtigung des gewaltigen Investitionsprogrammes sowie weiterer herausragender infrastruktureller Leistungen bezogen auf die Größe der Ortsgemeinde Hardert) als durchaus angemessen.

Der Gemeinderat hat seine Verantwortung ernst genommen und bemerkenswerte Akzente für die infrastrukturelle, soziale und kulturelle Entwicklung der Gemeinde Hardert in den zurückliegenden Jahren gesetzt. Gleichzeitig ist es gelungen, das Vermögen der Gemeinde zu bewahren und zu entwickeln. Die Herausforderung „Dorferneuerungsprogramm“ ist mit der „Anerkennung als Schwerpunktgemeinde der Dorfentwicklung“ überregional gewürdigt und in den großen Positionen des Investitionsprogramms inzwischen erfolgreich abgeschlossen worden. Hardert hat seine Zukunftsfähigkeit und Attraktivität in den letzten fünf Jahren deutlich gesteigert, ohne dass damit Verschuldungen oder risikoreiche finanzielle Prozesse verbunden waren.

10.4. Prüfungsergebnis des Rechnungsprüfungsausschusses

Entsprechend der Bestimmung der GemO RLP übernimmt das älteste anwesende Ratsmitglied, Franz-Wilhelm Dillenberger den Vorsitz. Die Beigeordnete Martina Reupke (der zweite Beigeordnete Erhard Bierbrauer ist mit Ablauf der Legislaturperiode aus dem Rat ausgeschieden) sowie der geschäftsführende Ortsbürgermeister Schreiber rücken vom Tisch ab. Das Mitglied des Rechnungsprüfungsausschusses Hans-Peter Berg stellt den Bericht über den Prüfungsumfang und das -ergebnis vor.

10.5. Entlastung des Ortsbürgermeisters und der Verwaltung

Der Rechnungsprüfungsausschuss empfiehlt allen Anordnungsberechtigten Entlastung zu erteilen. Das älteste Mitglied des Gemeinderates Hardert, Franz-Wilhelm Dillenberger, formuliert nachfolgend den Entlastungsbeschluss: „Ich beantrage den Empfehlungen des Rechnungsprüfungs-Ausschusses zu folgen, den Jahresabschluss 2013 anzunehmen, dem bisherigen Bürgermeister und den Beigeordneten sowie allen Anordnungsberechtigten der Verbandsgemeinde Entlastung zu erteilen und außerdem den Ausgaben zuzustimmen.“

Beschluss:

Entsprechend der Empfehlung seines Rechnungsprüfungsausschusses beschließt der Gemeinderat einstimmig, dem Bürgermeister, den Beigeordneten sowie allen Anordnungsberechtigten der Verbandsgemeinde Entlastung zu erteilen und außerdem den Ausgaben zuzustimmen.

Nach erfolgter Abstimmung gibt Franz-Wilhelm Dillenberger den Vorsitz zurück. Der Vorsitzende bedankt sich bei Willi Dillenberg, den Mitgliedern des Rechnungsprüfungsausschusses für die Durchführung der Prüfung sowie bei allen alten und neuen Ratsmitgliedern, den Beigeordneten und den an der Kassenführung beteiligten anordnungsberechtigten Damen und Herren der VGV Rengsdorf für das ordentliche Rechnungsergebnis 2013.

11. Mitteilungen / Verschiedenes

11.1. Vertragsregister der Ortsgemeinde Hardert

Ein „Vertragsregister der Gemeinde“ wurde als umfassende Forderungs- und Verbindlichkeitenübersicht erstmals erstellt. Sie dient der Ergänzung der Haushalts- und Jahresabschlussunterlagen und wird zukünftig jährlich an den Rechnungsprüfungsausschuss überwiesen.

11.2. Schadensanzeige öffentlicher Straßenraum

Die Beschädigung der Straßenlaterne neben dem Haus Mittelstraße 17 (K 104) wurde bereits am 29.03.2014 festgestellt und zur Erledigung den Herren Krämer/Nurtandi (Zentral- und Bauabteilung der VGV Rengsdorf) überwiesen. Eine entsprechende Schadensanzeige wurde durch die Polizeiinspektion Straßenhaus aufgenommen (Schädiger bekannt). Der Schaden konnte jedoch nicht direkt geltend gemacht werden, sondern wurde an die Staatsanwaltschaft Koblenz überwiesen.

11.3. Kosten der Niederschlagswasser-Beseitigung

Die Niederschlagswasserbeseitigung der Ortsgemeinde Hardert wurde durch die Verbandsgemeindewerke Rengsdorf für das Jahr 2014 bei rd. 20.000 qm Straßenflächen (davon 2.070 qm Kreisstraßen) und 3.300 qm Nebenanlagen für das Jahr 2014 mit 15.726,70 Euro veranschlagt.

11.4. Naturstrom-Zulieferung durch die KEVAG

Der Ortsgemeinde Hardert wurde mit allen anderen Orten der Verbandsgemeinde das Zertifikat für eine 100-prozentige Naturstromzulieferung im Rechnungsjahr 2013 durch die KEVAG bestätigt.

11.5. Sammelergebnis des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge

Der Bezirksverband Koblenz-Trier des Volksbundes Deutsche Kriegsgräber-fürsorge hat sich für das Sammelergebnis des Jahres 2013 bedankt. Danach wurde in der Verbandsgemeinde Rengsdorf das höchste Sammelergebnis aller Verbandsgemeinden (inkl. Stadt Neuwied) absolut und prozentual erzielt. Pro Kopf lag das Ergebnis der VG Rengsdorf bei 0,68 Euro pro Einwohner und damit viermal so hoch als der Kreisdurchschnitt (0,17 Euro). Das Sammelergebnis in Hardert lag genau auf dem Durchschnittsergebnis der VG Rengsdorf mit 0,68 Euro pro Einwohner.

11.6. Antrag der Evangelischen Kirchengemeinde Rengsdorf Anbau einer Behindertentoilette an die Friedhofskapelle

Der Zuschuss der Ortsgemeinden des Kirchspiels betragen gesamt 2.000,00 Euro. Die Anteile verteilen sich wie folgt:

Bonefeld 340,00 Euro, Ehlscheid 460,00 Euro,

Hardert 280,00 Euro, Rengsdorf 920,00 Euro. Alle Ortsgemeinden haben zwischenzeitlich dem Kostensplit ihre Zustimmung erteilt.

11.7. Dorfgemeinschaftshaus Hardert und Nebengebäude Installation von neuen Wärmemengenzählern

Entsprechend der bereits im Jahre 2013 vom Gemeinderat Hardert beschlossenen Auftragsvergabe wurde durch das Bauamt der Verbandsgemeinde nunmehr der Auftrag an die Firma Hoffmann Haustechnik GmbH, 56566 Neuwied, zum Bruttopreis von 3.183,06 Euro erteilt. Aus dem Bruttopreis werden noch Aufschlüsselungen der anteiligen Wärmemengenzähler für

- Alte Schule (Wohnungen) und
- Kindertagesstätte

ausgewiesen.

11.8. Solarregion Rengsdorfer Land eG, Bericht über die Generalversammlung; Genossenschaftliche Mitgliedschaft der Ortsgemeinde Hardert

Der im Juni vorgelegtem Geschäftsbericht der Solarregion Rengsdorfer Land weist einen Gewinn von rd. 18.000,00 Euro im Rechnungsjahr 2013 aus. Die Mitglieder der Genossenschaften erhalten (wie im Geschäftsjahr 2012) eine Dividendenzahlung auf ihre jeweiligen Anteile in Höhe von 4 Prozent.

11.9. Neugestaltung des Spielplatzes in Hardert, Alter Schulhof

Nachdem durch die Bauverwaltung der VGV Rengsdorf zunächst als Baubeginn Montag, 23. Juni 2014 angezeigt worden ist, musste eine kurzfristige Verschiebung des Beginns der Bauarbeiten festgestellt werden. Nach Rückfrage bei der VGV Rengsdorf ist nunmehr die Baustelleneinrichtung am 1. Juli 2014 vorgesehen, der Baubeginn durch die Firma Wiedmüller, Windhagen, soll nunmehr umgehend erfolgen.

**11.10. Tiefbauarbeiten in der Gemeinde Hardert;
Erteilung einer Jahresgenehmigung an die
Firma Barten und Hoffmann, 57632 Flammersfeld**

Durch das Ordnungsamt der VGV Rengsdorf wurden für alle Störungsbeseitigungen, Notgrabungen und das Herstellen von Anschlüssen der Firma Barten und Hoffmann entsprechende Jahreserlaubnisse erteilt. Baustellen im letzten Monat waren im Bereich der Mittelstraße 3 und 8 sowie der Bergstraße 18 zu registrieren.

**11.11. Gemeindehaus Hinterstraße 4, 56579 Hardert;
Fertigstellung der Renovierungsmaßnahmen**

Seit 1. Juni 2014 ist das Gemeindehaus Hinterstraße 4, nach entsprechender Innenrenovierung und anteiliger Eigenleistung an den Mieter Ulrich Pastornicky (Mitglied des Gemeinderates) vermietet. Die gesamten Renovierungskosten liegen deutlich unter dem kalkulierten Rahmen von 24.000,00 Euro (voraussichtlich ca. 16.000,00 bis 17.000,00 Euro). Eine Isolierung des Obergeschosses (zum Dachgeschoss) soll im Laufe des zweiten Halbjahres allerdings noch nachgeholt werden

11.13. Bruchstein-Mauerwerk Burplatz

Die Fertigstellung der Arbeiten bis auf die Begrünung sind zwischenzeitlich erfolgt, das Rechnungsergebnis wird dem Bauausschuss in seiner nächsten Sitzung vorgelegt.

Weitere Fragen werden nicht gestellt.

12. Einwohnerfragestunde

1. Es wird gefragt, ob für den neuen Fachausschuss ein festes Budget festgesetzt ist.

Die Aufgaben der Ausschüsse sind in der Hauptsatzung und der Geschäftsordnung der Gemeinde festgelegt. Die Ausschüsse erarbeiten für den Gemeinderat Empfehlungsbeschlüsse mit Finanzierungsvorschlägen.

2. In verschiedenen Ortsgemeinden sind Boulebahnen errichtet worden. Für die Ortsgemeinde Hardert war eine solche Boulebahn auch schon einmal vorgeschlagen worden. Gefragt wird, ob und wann mit einem Bau gerechnet werden kann.

Die Gemeinde hat verschiedene Flächen überprüft, die auch unter Einbeziehung aller Sicherheitsbestimmungen in Betracht kommen. Allerdings hat es hierzu noch keinen endgültig befürwortenden Gemeinderatsbeschluss bisher gegeben.

3. Ein Bürger möchte wissen, ob und wann die Beleuchtung zur Grillhütte ergänzend fertiggestellt wird.

Die Fertigstellung soll noch in diesem Jahr erfolgen. Die Masten sind bereits vorhanden und die Arbeiten sollen in Eigenleistung der Ortsvereine und des Gemeinderates erfolgen.

Nachdem keine weiteren Fragen bestehen, bedankt sich Ortsbürgermeister Schreiber für die gute Zusammenarbeit und schließt die Sitzung um 20.15 Uhr.

Der Vorsitzende

Die Schriftführerin

gez.
Schreiber, geschäftsf. Ortsbürgermeister

gez.
Cornely, Verw.-Angestellte